

Bericht des Aufsichtsrathes.

Die vorliegende Bilanz ist durch einen vereideten Bucherrevijor sowie durch Delegirte des Aufsichtsrathes eingehend geprüft. Nach den von den Revisoren erstatteten Berichten ist die Nebereinstimmung mit den ordnungsmäßig geführten Büchern und die gesetzmäßige Auflistung der Inventur von ihnen bestätigt.

Wir beantragen daher Genehmigung der Bilanz und Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrathes.

Die Bilanz ergiebt nach Entnahme der ordentlichen Abschreibungen incl. Mf. 97154,08 Vortrag aus dem Vorjahre einen Gewinn-Saldo von Mf. 182953,20

Davon gehen ab:

Zum gesetzlichen Reservefonds	Mf. 4289,96
Vertragsmäßiger Gewinn-Anteil an Direction und	
Beamte	Mf. 15162,44
	" 19452,40

So daß Mf. 163500,80

zur Verfügung stehen, von denen wir vorschlagen, 3% Dividende = Mf. 64125,— zu vertheilen, Mf. 90000,— auf laufende Roheisenabschlüsse in Reserve zu stellen und Mf. 9375,80 auf neue Rechnung vorzutragen.

Obgleich wir bei Auflistung der Bilanz der rüfgängigen Conjectur bereits Rechnung getragen haben, haben wir es für richtig gehalten, namentlich mit Rücksicht auf laufende Abschlüsse in Roheisen eine außerordentliche Reservestellung von Mf. 90000,— vorzunehmen.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung wird bemerkt, daß an Stelle der ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder Burchardt, Franke, Junghans, Lachmann, Michel, Werner Neuwahlen vorzunehmen sind.

Blankenburg Harz, 27. October 1901.

Der Aufsichtsrath der Harzer Werke zu Rübeland und Sorge.

Im Auftrage:

Der Vorsitzende.

Leo Michel.